



Kinderkonzert

>>Die Klang- entdecker<<

Sonntag, 25. Januar | 16:00

La Petite Écurie

Miriam Jorde Hompanera Barockoboe
Valerie Colen Barockoboe
Marc Bonastre Riu Taille, Barockoboe
Giovanni Battista Graziadio Barockfagott
Philipp Lamprecht Schlagwerk

Friederike Karig Regie

Werke von Pietro Antonio Locatelli,
Jean Philippe Rameau u.a.

KÖLNER
PHILHARMONIE

»Die Klang- entdecker«

La Petite Écurie erzählt spielreich und mit viel Musik eine Geschichte von Freundschaft und der Kraft des Musizierens.

Im Land der Oboen und Fagotte ist alles in Ordnung. Man spielt, lacht, streitet und verträgt sich wieder. Doch dann bricht ein donnernder Sturm über das Land herein! Als er sich wieder legt, ist das Land erstarrt und ganz still. Und dann kommt jemand, der so anders klingt, fremd und neu. Kann dieser Neuankömmling die Starre lösen und mit seinen Klängen sogar Harmonie neu entstehen lassen?

La Petite Écurie ist ein fünfköpfiges, international besetztes Ensemble, bestehend aus Barockoboen (franz. »Hautbois«), Taille, Barockfagott und historischen Schlaginstrumenten. Hautboistenensembles waren im späten 17. und 18. Jahrhundert äußerst beliebt. Ausgehend von der »Grande Écurie« am Hofe Ludwigs XIV., an welcher die meisten seiner Bläser angestellt waren, verbreitete sich die Oboe samt »Hautboistenbande« rasch im restlichen Europa. Es entstand ein vielseitiges Bläser-Repertoire, welches das 2018 gegründete Bläserensemble La Petite Écurie pflegt.

La Petite Écurie gastierte u.a. beim Bachfest Leipzig, bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci, dem Festival FELIX, dem Stockholm Early Music Festival (Schweden), dem Festival Urbino Musica Antica (Italien), den Barocktagen Stift Melk (Österreich), dem Valletta Baroque Festival (Malta) und dem Festival Musica en Segura (Spanien). Auch in Fernsehen, Radio und digitalen Formaten konnte sich das Bläserensemble einem breiten Publikum vorstellen. La Petite Écurie wurde 2021 bei einer Veranstaltung des europäischen Netzwerks Alte Musik (REMA) zu einem vielversprechenden Ensembles gekürt. Seit 2022 werden die Aufnahmen von La Petite Écurie unter dem Label ARCANA (Outhere Music) veröffentlicht. Das Debütalbum, *The Queen's Favourites, Music at the Court of Queen Anne Stuart*, wurde mit fünf Diapasons ausgezeichnet. Das zweite Album des Ensembles, *No Strings Attached*, erschien 2024. Neben der Aufführung von Originalmusik für diese Formation entwickelt das Ensemble verschiedene neue Konzepte, darunter die (stumme) Kindervorstellung *The Sound Explorers*, in Zusammenarbeit mit der Regisseurin Friederike Karig. Diese fruchtbare Zusammenarbeit begann im Januar 2022 im Rahmen der Bildungsreihe *Loopino* (Philharmonie Luxemburg). Die Premiere dieser Aufführung fand während der Internationalen Barocktage Stift Melk 2024 statt und wurde bereits in weiteren Ländern aufgeführt.

Bei uns war La Petite Écurie bereits im August 2023 im Rahmen des Festivals FELIX zu Gast.



Friederike Karig hat sich als Regisseurin und Autorin für Musiktheater auf ein jugendliches Publikum im Alter von sechs Monaten bis 16 Jahren spezialisiert. Nach dem Studium der Musiktheaterregie in Hamburg und Engagements als Spielleiterin führten sie seit 2009 zahlreiche Regie- und Schreibaufträge u. a. an das Theater Kiel, das Pfalztheater Kaiserslautern, das Landestheater Schleswig-Holstein, das Theater Erfurt, das Theater Bonn, die Staatsoper Hannover, zu den Innsbrucker Festwochen und den Barocktagen Stift Melk, zum WDR Köln, an die Theaterakademie August Everding München, die HMTMH Hannover, die Deutsche Oper am Rhein, die Philharmonie Luxemburg, zu den Berliner Philharmonikern und in den Musikverein Wien. Große Formate wie *Das Kinderfest im Opernhaus* der Staatsoper Hannover hat sie ebenso geprägt wie die Mitmachkonzerte der Berliner Philharmoniker oder das Studioformat *Loopino* der Philharmonie Luxemburg. Sie bearbeitet Kinderbuchklassiker für Opernlibretti und Schauspieltexte, zum Beispiel *Mio, mein Mio* (Lindgren, Oper und Schauspiel), *Die besseren Wälder* (Baltscheit, Jugendoper), *Das kleine Gespenst* und *Der goldene Brunnen* (Preußler, Kinderopern) oder *Das fliegende Klassenzimmer* und *Die Konferenz der Tiere* (Kästner, Oper bzw. szenisches Konzert) und entwirft eigene Geschichten zur Vertonung (*Kunst?! Krass.* mit Sinem Altan). Daneben sucht sie immer wieder Kontakt und Austausch mit anderen Genres wie Figurentheater, Tanz oder Kammermusik. Mit ihrer Arbeit als Regisseurin ist sie heute zum ersten Mal in der Kölner Philharmonie vertreten.